

## Wechsel an der Spitze der Energieversorgung Südbaar

- Nachfolger für Thomas Fischinger gesucht
- Edmund Martin übernimmt bis auf Weiteres die Geschäftsführung

**Blumberg/Laufenburg.** Nach 14 Jahren verlässt Geschäftsführer Thomas Fischinger die Energieversorgung Südbaar GmbH Co. KG (ESB) in Blumberg. Er übergibt seinem Nachfolger ein gesundes und stabiles Unternehmen. Nach der Trennung im gegenseitigen Einvernehmen, setzen die Gesellschafter Energiedienst Holding AG, Stadt Blumberg, Stadt Bräunlingen und Stadt Hüfingen auf einen Neuanfang.

Bis ein geeigneter Nachfolger gefunden ist, übernimmt Edmund Martin die Geschäftsführung. Der 53-Jährige ist in Blumberg-Hondingen zu Hause. Er kennt sich auf der Baar bestens aus und bringt langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit. Martin arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei Energiedienst und kennt die ESB gut. Nach der technischen Ausbildung führte ihn sein Weg in kaufmännische Verantwortung und Leitung verschiedener Bereiche, darunter der Kundenservice bei Energiedienst. Als Kommunalbetreuer ist er seit 2018 in den Regionen Schwarzwald-Baar, Hochschwarzwald und Hegau-Bodensee für Energiedienst unterwegs.

Der Hauptgesellschafter Energiedienst ist sich seiner Verantwortung bewusst und springt mit der Entsendung von Edmund Martin in die Bresche.

Die Gesellschafter sind überzeugt, dass die ESB mit Edmund Martin an der Spitze die regionale und kommunale Verankerung des Unternehmens weiter stärken wird. «Wir wollen die Gesellschaft für die Umbruchsituation der Energiewende für das kommende Jahrzehnt stark aufstellen», so der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Kollmeier.

Unterdessen soll das Profil eines neuen Geschäftsführers mit Blick auf die Herausforderungen der Energiewende geschärft werden. Es gilt Unternehmensstrukturen zu prüfen und wo nötig anzupassen. „Wir richten den Blick nach vorne und sehen zuversichtlich in die Zukunft“, betont Aufsichtsratsvorsitzende Michael Kollmeier.

Die Gesellschafter danken Thomas Fischinger für seinen langjährigen, großen Einsatz für das Unternehmen.

### **Unternehmensinformation ESB**

Die Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG - mit den Gesellschaftern Energiedienst Holding AG, Stadt Blumberg, Stadt Bräunlingen und Stadt Hüfingen - ist ein mittelständisches Unternehmen. Sie liefert in ihrem Netzgebiet Kernstadt Blumberg, Bräunlingen und Hüfingen mit Teilorten an mehr als 20.000 Einwohner Strom. Neben Blumberg mit dem Teilort Riedböhringen werden die Stadt Hüfingen und der Teilort Behla sowie die Gemeinde Döggingen mit Gas beliefert. Drei ESB-eigene Wärmeerzeugungsanlagen liefern Wärme für die Kernstadt sowie für den Teilort Riedböhringen. In einem BHKW (Heizzentrale esb) sowie mehreren Photovoltaikanlagen wird zusätzlich Strom erzeugt.

Als modernes, regional geprägtes Energieversorgungsunternehmen sieht sie sich auch in der Verantwortung den Kunden Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen und regenerative Energien weiter zu fördern.

### **Unternehmensinformation Energiedienst**

Die Energiedienst-Gruppe ist eine regional und ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische Aktiengesellschaft. Als eines der ersten Energieunternehmen ist sie klimaneutral. Die Unternehmensgruppe erzeugt Ökostrom aus Wasserkraft und vertreibt Strom sowie Gas. Eigene Netzgesellschaften versorgen die Kunden mit Strom. Durch klimaneutrale und ganzheitliche Energielösungen gestaltet sie den Wandel in der Energiewelt. Dazu gehören Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik, Wärme und Elektromobilität einschliesslich E-CarSharing.

Die Energiedienst-Gruppe beliefert über 270.000 Kunden mit Strom. Sie beschäftigt knapp 1.000 Mitarbeitende, davon etwa 50 Auszubildende. Zur Gruppe gehören die Energiedienst Holding AG, die Energiedienst AG, die ED Netze GmbH, die Messerschmid Energiesysteme GmbH, die EnAlpin AG, Tritec AG und die winsun AG. Die Energiedienst Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Karlsruhe).

Mehr Infos unter: [www.energiesdienst.de/presse](http://www.energiesdienst.de/presse)

Folgen Sie uns auch auf Twitter [www.twitter.com/energiesdienst](https://www.twitter.com/energiesdienst)